Grundlegende Charakterisierung

Von Abfällen zur Deponierung gem. § 8 DepV

Die Punkte 1 bis 10 sind vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen. Eine Entsorgung ohne diese Angaben und Anlagen ist rechtlich nicht zulässig. Sobald sich Änderungen in der Zusammensetzung des Abfalls ergeben, hat der Erzeuger bzw. Transporteur dem Deponiebetreiber unaufgefordert eine neue grundlegende Charakterisierung des zu entsorgenden Abfalls vorzulegen.

1.	Abfallherkunft (§8(1) Nr. 1 DepV)	Abfallerzeuger: Anschrift: Ansprechpartner: Telefon: E-Mail: Genauere Anfallstelle:
2.	Abfallbeschreibung (§8(1) Nr. 2 DepV)	☐ homogen ☐ inhomogen Abfallschlüsselnummer (ASN): Betriebsinterne Abfallbezeichnung:
3.	Prüfung Verwertung (§8(1) Nr. 2a DepV)	☐ Der Abfallerzeuger bescheinigt, dass der Abfall gem. § 7 Abs. 3 DepV nicht mehr zu verwerten ist.
4.	Art der Vorbehandlung	☐ keine ☐ Art und Zielsetzung:
5.	Abfallzusammensetzung (§8 (1) Nr. 4 DepV)	Aussehen: Konsistenz: ☐ fest ☐ stichfest ☐ staubig ☐ sonstiges: Farbe: Geruch: ☐ neutral ☐ erdig ☐ modrig ☐ sonstiges:
6.	Abfallmenge (§8 (1) Nr. 5 DepV)	☐ Einmalige Menge in Tonnen: ☐ Mehrmalig, in Tonnen/Jahr:
7.	Deklarationsanalyse (§8 (1) Nr. 6-8 DpV) Unterlagen sind als Anlage beigefügt.	☐ keine Analytik notwendig, da Abfall im Sinne § 8 (8) DepV ☐ keine Analytik notwendig, da im Sinne von §8 (2) DepV Auslaugverhalten bekannt und nachgewiesen (Angaben Pkt. 10) ☐ Deklarationsanalyse notwendig Umfang gem. Anhang 3, Tabelle 2 Spalte 6 DepV (DK I) Inkl. Probenahme- und Probenvorbereitungsprotokoll Zusatzparameter: ☐ MWK (mg/kg) ☐ PAK (mg/kg) ☐ PCB (mg/kg) ☐ Sonstige: Abfall hält die Zuordnungswerte für die Deponie Wehrden (DK I) ☐ ein ☐ nicht ein ☐ Überschreitung TOC / Glühverlust ☐ Überschreitung anderer Parameter

8.	Ablagerungsverhalten / Gefährliche Eigenschaften / kritisches Reaktionsverhalten Nur bei gefährl. Abfällen	☐ ist zu erwarten Stichworte: Auslaugung, Gasbildung, Temperatur ☐ nein, nicht zu erwarten
9.	Vorschlag des Abfallerzeugers für die Schlüsselparameter (§8 (1) Nr. 12 DepV) Untersuchungshäufigkeit	Vorschlag abweichend vom Gesamtumfang nach Punkt 7: ☐ nicht erforderlich ☐ je angefangene 1.000 Tonnen ☐ 1xjährlich ☐ andere:
10.	Zusätzliche Bemerkungen:	
11.	<p>Ich (wir) versicher(n)e, dass meine (unsere) Angaben korrekt sind und werde(n) Änderungen in der Abfallcharakterisierung, insbesondere in der Abfallzusammensetzung oder Menge, umgehend mitteilen.</p> <p>Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift Erzeuger oder dessen Beauftragter</p>	
<p>Der unter Nr. 7 aufgeführte Parameterumfang ist für den Deponiebetreiber nicht bindend. Für die Benennung von Schadstoffen, die hier nicht aufgeführt sind, aber als Verunreinigungen im Abfall enthalten sind, ist der Abfallerzeuger oder der von ihm Beauftragte verantwortlich.</p>		
12.	<p>Annahmeerklärung und Auflagen des Deponiebetreibers</p> <p>Kontrolluntersuchung gem. §8 (5) DepV erforderlich: ☐ nein ☐ ja, spätestens am: Festlegung folgender Schlüsselparameter:</p> <p>Kontrolluntersuchung der Schlüsselparameter gem. § 8 (5) DepV spätestens bis: Beverungen, den</p>	
<p>Raum für Bemerkungen des Deponiebetreibers</p> <p>Die Eingangskontrolle wurde durchgeführt: ☐ Ja ☐ Nein Der Abfall entspricht der Charakterisierung: ☐ Ja ☐ Nein Es wurde eine Kontrollprobe gezogen: ☐ Ja ☐ Nein Sonstiges:</p> <p>Beverungen, den Name Deponiemitarbeiter:</p> <p>Unterschrift:</p>		